

Dokumentationszentrum
NS-Zwangsarbeit
Berlin-Schöneeweide
Britzer Straße 5
12439 Berlin
Tel. (030) 639 028 80
Fax (030) 639 028 829
schoeneweide@topographie.de

VERANSTALTUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide veranstaltet am

Donnerstag, den 31. Januar 2008 von 10:00 bis 11:30 ein

Zeitzeugengespräch zur Zwangsarbeit bei Bosch mit Wanda Zatoryb, Marianna Janowska und Krystyna Cielizsak

Unter größter Geheimhaltung wurde 1934 in Kleinmachnow eine Rüstungsfabrik des Bosch-Konzerns gebaut, die Dreilinden Maschinenbau GmbH. Sie produzierte Flugzeugteile und zählte damit zu den kriegswichtigen Betrieben im Dritten Reich. Gegen Kriegsende arbeiteten hier rund 5.000 Menschen, mehr als die Hälfte von ihnen waren Kriegsgefangene, zivile Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge. **Wanda Zatoryb, Marianna Janowska und Krystyna Cielizsak** waren drei von etwa 800 KZ-Häftlingen, die in Kleinmachnow für Bosch schufteten. Sie waren als junge Mädchen während des Warschauer Aufstandes im Sommer 1944 in das KZ Ravensbrück und von dort zur Zwangsarbeit nach Kleinmachnow verschleppt worden. Dort brachte die Firma sie im Keller einer Fabrikhalle unter, durch Stacheldrahtzäune von den anderen Zwangsarbeitern abgetrennt und unter Bewachung von SS-Personal. In 10-Stunden Schichten arbeiteten die Frauen Tag und Nacht. Nach Auflösung des KZ-Außenlagers im April 1945 wurden sie in das KZ Sachsenhausen transportiert und von dort auf den Todesmarsch geschickt. In einem Gespräch mit Schülern berichten sie über ihre Verschleppung, das KZ Ravensbrück und die Zwangsarbeit für Bosch.

Um Anmeldung wir gebeten unter: 030/ 63 90 288-0 oder
schoeneweide@topographie.de

Begrüßung: *Dr. Christine Glauning, Leiterin*
Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Moderation: *Daniela Geppert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin*
Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Übersetzung: *Ewa Czerwiakowski, Publizistin und Übersetzerin*

Die Ausstellung „z.B. Bosch. Zwangsarbeit für eine Rüstungsfabrik in Kleinmachnow“ wird bis zum 18. Mai 2008 im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit gezeigt.

DOKUMENTATIONSZENTRUM
NS-ZWANGSARBEIT
BRITZER STR. 5 | 12439 BERLIN
TELEFON (030) 639 02 88-0
FAX (030) 639 02 88-29
SCHOENEWEIDE@TOPOGRAPHIE.DE
TOPOGRAPHIE DES TERRORS
AUSSTELLUNG IM FREIEN
NIEDERKIRCHNERSTR. 8
D-10963 BERLIN
TELEFON (030) 25 48 67 03
FAX (030) 262 71 56
AUSSTELLUNG@TOPOGRAPHIE.DE
STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS
GESCHÄFTSSTELLE
STRESEMANNSTR. 111
D-10963 BERLIN
TELEFON (030) 25 45 09-0
FAX (030) 25 45 09-99
INFO@TOPOGRAPHIE.DE
BIBLIOTHEK
TELEFON (030) 25 45 09-23
BIBLIOTHEK@TOPOGRAPHIE.DE
WWW.TOPOGRAPHIE.DE

**Dokumentationszentrum
NS-Zwangsarbeit
Berlin-Schöneeweide
Britzer Straße 5
12439 Berlin
Tel. (030) 639 028 80
Fax (030) 639 028 829
schoeneweide@topographie.de**